

MERIAN *live!*

# HONGKONG UND MACAU



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

MERIAN *live!*

# HONGKONG UND MACAU

Der vorliegende Band wurde von **Paul Groth** verfasst. Er kennt Ost- und Südostasien durch zahlreiche ausgedehnte Reisen und Studienaufenthalte.

Die Bearbeitung dieser Auflage wurde von **Sandra Vartan** übernommen. Als freie Autorin mit Schwerpunkt Reise und Food bereiste sie Hongkong und China.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€ ab 2200 HK\$

€€€ ab 1700 HK\$

€€ ab 1300 HK\$

€ bis 1300 HK\$

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 550 HK\$

€€€ ab 400 HK\$

€€ ab 250 HK\$

€ bis 250 HK\$



# INHALT

## Willkommen in Hongkong und Macau 4

- ★ 10 MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

- MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

- ★ 10 MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Stadt zeigen ... 16

## Zu Gast in Hongkong und Macau 20

- Übernachten ..... 22  
Essen und Trinken ..... 28  
Einkaufen ..... 40  
Am Abend ..... 50  
Familientipps ..... 58

◀ Der Victoria Park (▶ S. 83) wird von  
Hongkongs Wolkenkratzern überragt.

## Unterwegs in Hongkong und Macau 62

<b>Sehenswertes</b> .....	64
Von Aberdeen über den Temple of Ten Thousand Buddhas bis zu den Zoological and Botanical Gardens	
<b>Museen und Galerien</b> .....	86
Vom Chinese University Art Museum über das Hong Kong Museum of History bis zur Zee Stone Gallery	

## Spaziergänge und Ausflüge 94

<b>Spaziergänge</b>	
Western District .....	96
<b>Ausflüge</b>	
Cheung Chau Island .....	100
Lantau Island .....	102
Macau .....	104

## Wissenswertes über Hongkong und Macau 110

Auf einen Blick .....	112
Geschichte .....	114
Reisepraktisches von A–Z .....	116
Orts- und Sachregister .....	124
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

Hongkong und New Territories .....	Klappe vorne
Verkehrslinienplan .....	Klappe hinten
Macau .....	105
<b>EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN</b> .....	<b>Klappe hinten</b>



## Willkommen in Hongkong und Macau

Ost und West, Asien und Europa suchen an der Mündung des Perlfusses seit 450 Jahren eine immer neue Begegnung.

Eine imponierende Hochhauskulisse beiderseits des Hafens strebt – nachts bunt erleuchtet – in den Himmel, rot angemalte Tempel mit aufgeschwungenen Dachecken ducken sich dazwischen. Modernste Einkaufszentren – bis spät abends geöffnet – präsentieren die renommierten Marken aus aller Welt, daneben traditionelle Apotheken, urige Teeläden, um die Ecke ein Straßenmarkt mit frischem Pak Choi direkt vom Feld. Vor eleganten Hotels fährt der Rolls-Royce vor, ein livrierter Portier reißt den Schlag auf und geleitet das Paar im schwarzen Anzug und Abendkleid in die Lobby. Auf der Insel eine Jugendherberge mit Schlaf-

saal und eiskaltem Wasser. Im festlich erleuchteten Restaurant führt eine junge Frau im bis zu den Hüften geschlitzten Qipao die Gäste an den Tisch, zwei Straßen weiter spachteln Bauarbeiter mit den Stäbchen gebratene Nudeln und erzählen sich die neuesten Klatschgeschichten.

### Koloniales Macau

Hongkong und Macau, am Nord- bzw. Südende der Mündung des Perlfusses in das Südchinesische Meer gelegen, ehemalige Kolonien der Briten und Portugiesen, sind Städte des Widerspruchs und der Synthese. In Macau steht die eigentliche alte Stadt vollständig unter dem

◀ Shoppen (▶ S. 40) in Hongkongs Fußgängerzonen ist Teil des »way of life«.

Schutz des UNESCO-Welterbes; gekonnt restaurierte Fassaden von Kolonialbauten, christliche Kirchen, kleine Tempel und der ummauerte chinesische Garten Lou Lim Ieoc bilden ein einmaliges Ensemble aus längst vergangenen Zeiten.

Die beiden kleinen vorgelagerten Inseln Taipa und Coloane hingegen wurden durch Landaufschüttungen miteinander verbunden, mit Wohnhäusern bestückt und vor allem mit gigantischen Themenhotels bebaut, zu denen Spielcasinos gehören, wie sie sonst nur in Las Vegas zu finden sind. Macau befand sich ökonomisch immer im Windschatten des Tiefseehafens Hongkong und musste sich auf wirtschaftlich erfolgreiche Nischen konzentrieren: Früher waren es Räucherstäbchen und Knallfrösche, heute ist es eine gigantische Glücksspielindustrie, die Besucher nicht nur aus Hongkong (wo das Glücksspiel verboten ist), sondern aus ganz Asien anlockt.

Macau erlangte diese neue Position erst nach dem 20. Dezember 1999, als es an China zurückgegeben wurde, doch Hongkong, dessen Kolonialzeit schon am 1. Juli 1997 endete, war schon lange Hafen, Bank und Hirn für China gewesen: Ohne das Know-how und die Investitionskraft von Hongkong wäre die Entwicklung der Volksrepublik China nie in Gang gekommen.

## Buntes Hongkong

Hongkong ist schon lange nicht mehr die Shopping-Hauptstadt der Region. Zwar ist das Angebot immer noch sehr breit, doch die Preise haben

längst Weltniveau erreicht. Man besucht die Stadt vielmehr, um ein wenig des alten China zu betrachten: die schmalen Gassen mit kleinen Läden, Tempeln und Parks im Western District, die lebhaften großen Tempel wie Wong Tai Sin in Kowloon oder den Temple of Ten Thousand Buddhas in Sha Tin, um auf Märkten zu stöbern wie dem Vogelmarkt oder den Flohmärkten abseits der Hollywood Road, und vor allem, um das kulinarische Angebot der so internationalen Stadt Hongkong zu genießen.

Aus jeder Gegend Asiens scheint hier ein Koch hängen geblieben zu sein. Mit täglich frischen Zutaten werden die größten Köstlichkeiten in jeder Preisklasse zubereitet. Und auch nach einem ausgiebigen Abendessen schläft diese Stadt noch lange nicht. Urige Musikkneipen, Pubs, Discos und Bars locken ihr Publikum zu jeder Nachtzeit.

## Grünes Hinterland

Obwohl Hongkong eine sehr urbane, gut funktionierende Ansiedlung mit modernsten Verkehrsmitteln und einer Anbindung an die Welt ist, überrascht es Besucher immer wieder, wie grün und ursprünglich sich die Umgebung präsentiert. Fähren bringen Besucher und Bewohner zu den vorgelagerten Inseln, auf der Insel Lantau gibt es einen 70 km langen Fernwanderweg, und in den New Territories im Norden wurden historische Dörfer wieder aufgemöbelt. In sandigen Buchten kann man entspannen. Hongkong ist stolz auf seine vielfältige und komplizierte Vergangenheit und möchte keinesfalls in den Sog der Unehrlichkeit und der Eintönigkeit der Volksrepublik gezogen werden.



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Städte: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Hongkong und Macau nicht entgehen lassen.

Hongkong gehört zu den schnellsten Städten der Welt. Einst ein Fischerdorf mit »duftendem Hafen«, hat sich die Finanzmetropole längst zur Megastadt entwickelt, in der es keinen Stillstand gibt. Zwischen Wolkenkratzern, Luxuskaufhäusern, traditionellen Tempeln und ursprünglicher Natur gibt es viel zu entdecken: vom quirligen Nachtmarkt über einen riesi-

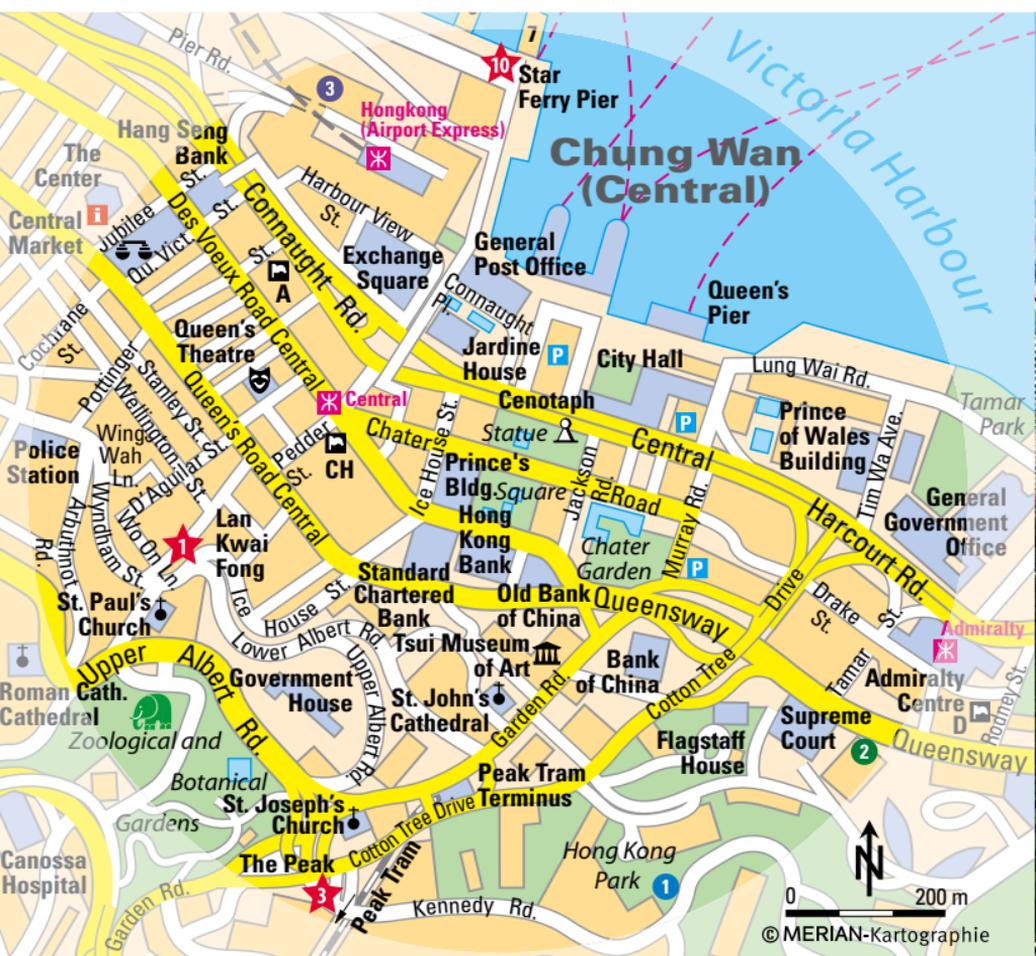
gen Buddha bis zur Aussichtsplattform im 100. Stock.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

- 1 Lan Kwai Fong**  
Restaurants, Diskotheken und Kneipen satt – hier pulsiert das Nachtleben (► S. 51).
- 2 Happy Valley Race Course**  
Pferderennen vor beeindruckender Kulisse (► S. 71).
- 3 The Peak**  
Die historische Peak Tram bringt Sie auf Hongkongs Hausberg mit tollem Ausblick (► S. 76).
- 4 Sky 100 (International Commerce Centre)**  
Die Plattform des höchsten Gebäudes der Stadt bietet umwerfende 360°-Aussichten (► S. 77).
- 5 Temple Street Night Market**  
Quirliger Straßenbasar mit Garküchen und Wahrsagern, der abends Besucher anlockt (► S. 81).
- 6 Wong Tai Sin Temple**  
In Hongkongs größtem Tempel opfert man den Göttern und befragt die Wahrsager (► S. 84).
- 7 Hong Kong Museum of History**  
Im beliebtesten Museum der Stadt kann man die Geschichte Hongkongs entdecken (► S. 89).
- 8 Kloster Po Lin**  
Allein der wohl größte Buddha der Welt lohnt einen Besuch der weitläufigen Anlage (► S. 103).
- 9 Macau**  
Kirchen, Festungen und glitzernde Casinos prägen die mehr als 400 Jahre alte Stadt (► S. 104).
- 10 Star Ferry**  
Die traditionellen Boote garantieren beste Schnapschüsse von Wolkenkratzern (► S. 122).





## 360° Central/Hong Kong Island

### MERIAN TopTen

**1** **Lan Kwai Fong**  
Auf der beliebten Partymeile versammeln sich am Abend Einheimische und Besucher. Das Angebot der rund 100 Bars, Clubs und Restaurants reicht von schick bis lässig (► S. 51).  
Lan Kwai Fong/D'Aguiar St.

**3** **The Peak**  
Von der Plattform des höchsten Punkts von Hong Kong Island bieten sich beste Aussichten auf

das beeindruckende Stadtbild. Die Fahrt mit der Peak Tram ist ein Erlebnis für sich (► S. 76).  
Peak Tram Lower Terminus, Garden Rd.

**10** **Star Ferry**  
Schon seit dem Jahr 1888 pendelt die altherwürdige Fähre zwischen Hong Kong Island und Kowloon. Sie ist nach wie vor äußerst beliebt – auch wegen der Aussicht auf die Skyline (► S. 122).  
Star Ferry Pier



## SEHENSWERTES

- 1 Hong Kong Park**  
Eine grüne Oase mitten in der Stadt. Außerdem ist hier das Museum of Tea Ware (► S. 72).  
Eingang z. B. über Kennedy Rd., Cotton Tree Dr.

## ESSEN UND TRINKEN

- 2 Woolloomooloo Steakhouse & Bar**  
Das Restaurant im 31. Stock serviert feinste Steaks. In der beliebten Rooftop-Bar kann man ausge-

fallene Cocktails trinken – mit der Garantie auf die allerbesten Aus-sichten (► S. 36).

256 Hennessy Road, Wan Chai

## EINKAUFEN

- 3 IFC Mall**  
Mehr als 200 internationale Marken sind in dem aufwendig gestalteten Einkaufszentrum vertreten, dazu mehrere Restaurants. Schöne Terrasse mit Blick auf den Hafen und Kowloon (► S. 44).  
8 Finance St., Central



Spektakuläre Aussicht von The Peak (► MERIAN TopTen S. 76) auf die Skyline und Victoria Harbour, den natürlichen Hafen zwischen Hong Kong Island und der Halbinsel Kowloon.



# Zu Gast in **Hongkong** und **Macau**

Qualität und Service stehen in den Hotels und Restaurants an erster Stelle. Geboten wird nicht weniger als die gesamte Vielfalt Asiens.



## Familientipps

Um in die spektakuläre Abenteuerwelt der Jugend einzutauchen, muss man nur an den Stadtrand fahren. Dort geht es hoch hinauf und tief hinunter.

◀ Bei dieser Aussicht verliert der Freefall im Ocean Park (▶ S. 61) vielleicht ein wenig von seinem Schrecken.

Im äußersten Nordwesten Hongkongs blieben einige Feuchtgebiete erhalten, die asiatischen Zugvögeln auf ihren langen Reisen als Zwischenstation dienen. Sie sind durch ein vorsichtiges Managementsystem auch für Besucher betretbar gemacht worden, sodass man dort eine ganz andere Landschaft als das sonst gebirgige und durchweg trockene Hongkong erleben kann. Je nach Jahreszeit können zahllose Vögel beobachtet werden. Direkten Kontakt sollte man aber vermeiden.

### Hong Kong

#### Disneyland

▶ Klappe vorne, c 4

An der Nordspitze der Insel Lantau hat die Hongkonger Regierung viel Geld in ein kleines Stück Amerika investiert. Den Besucher erwarten Shows, Feuerwerk und Karussells, dazu die Themenstraßen »Main Street USA«, »Fantasyland«, »Adventureland« und »Tomorrowland« sowie zwei Hotels. Leider ist der Park schwer zu erreichen und sehr teuer. Lantau • Disneyland • MTR: Tung Chung Line bis Sunny Bay, von dort die Hong Kong Disneyland Resort Line • Tel. 1 83 08 30 • www.hongkongdisneyland.com • tgl. ca. 10–20 Uhr • Eintritt 539 HK\$, Kinder 385 HK\$

### Hong Kong Science Museum

 D 5

Eine Ausstellung zum Anfassen und Experimentieren: Es geht um Energie, Transport, Roboter und die grundlegenden Naturgesetze. Eine 20 m hohe »Energieschleife« demonstriert die Umsetzung von Ener-

gie in ihre verschiedenen Formen. Ein Museum für die ganze Familie. Tsim Sha Tsui East • 2 Science Museum Rd. • grüner Minibus Nr. 1 vom Star Ferry Pier Kowloon bis zur Endstation • www.hk.science.museum • Mo–Mi, Fr 10–19, Sa, So und feiertags 10–21 Uhr • Eintritt 25 HK\$, Kinder 12,50 HK\$, Mi frei

### Hong Kong

#### Wetland Park

▶ Klappe vorne, c 1

Der mehr als 60 ha große Park mit einem ausgedehnten Besucherzentrum informiert über Mangroven- und Moorlandschaften, die Artenvielfalt in Feuchtgebieten sowie durchziehende Vögel. Besucher können sie unterscheiden lernen und ihren Gesängen lauschen. Auf befestigten Holzstegen hält man nach den gefiederten Bewohnern Ausschau. Yuen Long • MTR: Tin Shui Wai, Ausgang E, weiter mit der Light Rail (moderne Straßenbahn), Linie 705 oder 706 bis zur Haltestelle Wetland Park • www.wetlandpark.gov.hk • Mi–Mo 10–17 Uhr • Eintritt 30HK\$, Kinder 15 HK\$

### Macau Science Centre

▶ S. 105, c 4

Im schneckenförmigen silbernen Kegel des Wissenscenters befinden sich 14 Galerien zu verschiedenen Themen, die Kindern einen unterhaltsamen und lehrreichen Einblick in die Welt der Wissenschaft geben. Das angrenzende Planetarium hat es mit seiner riesigen 3D-Projektionsfläche sogar ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft. Erwachsene können sich im Café mit schöner Aussicht auf das Meer entspannen. Macau • Av. Dr. Sun Yat-Sen • verschiedene Buslinien fahren zum Kun Iam Ecumenical Centre •



## Sehenswertes

Städtisches Leben und moderne Architektur, grüne Hügel und kleine Inseln, wuselige Märkte und elegante Läden, prunkvolle Tempel, Speisen aus aller Welt und ein buntes Nachtleben.

◀ Ruhiger Augenblick im Wong Tai Sin Tempel (► MERIAN TopTen, S. 84). Meist geht es hier ziemlich lebhaft zu.

Hongkong bietet wenig Sehenswürdigkeiten im klassischen Sinn, die für sich allein eine Reise wert sind. Es sind vielmehr die Atmosphäre der Stadt, das pulsierende Leben, die Kontraste zwischen Asien und dem Westen, zwischen Traditionen und dem Ultramodernen, die die Sinne betören. Nicht zum Einkaufen lohnt sich Hongkong, sondern um seiner selbst willen, als Stadt mit der vielleicht vielfältigsten und modernsten Hochhausarchitektur, eine Stadt, die gleichzeitig chinesische Lebensweisen und Religionen selbstverständlich und vielfältig praktiziert. Eine Supermetropole, die sich ständig neu erfindet, dabei aber nicht ihre Traditionen vergisst.

Besucher sollten sich darauf einrichten, die meiste Zeit zu Fuß unterwegs zu sein. Man sollte sich jeweils einen Stadtteil vornehmen, sich eine Route für die Sehenswürdigkeiten zusammenstellen, aber auch Zeit einplanen, um sich einfach durch die Straßen und Märkte treiben zu lassen, und sich rechtzeitig nach einem Park für eine Pause umsehen. Für solche Spaziergänge eignen sich der **Central District** und der **Western District** auf der Insel Hongkong sowie die Spitze von **Kowloon**.

In jedem Fall lohnt sich auch ein Ausflug aus der Innenstadt hinaus in die ruhigeren Ecken Hongkongs. Unterwegs mit dem Bus nach **Aberdeen** und weiter über **Repulse Bay** nach **Stanley** erleben Sie Strände und das funkelnde Südchinesische Meer. Auf den Inseln **Lantau** und **Cheung Chau** geht es im Alltag noch

ganz gelassen zu, auch hier bieten sich Spaziergänge an. Bei Ausflügen in die **New Territories** stößt man auf größere chinesische Tempel, Ahnenhallen, ummauerte Dörfer oder eine hochmoderne Pferderennbahn.

## Aberdeen

► Klappe vorne, d 5

Der nach dem britischen Kolonialminister Lord Aberdeen benannte Ort liegt im Südwesten von Hong Kong Island. Der natürliche Hafen wird durch die Insel Ap Lei Chau geschützt und gewährt so die Voraussetzung für ein geschäftiges Markttreiben. Leider ist auf Grund der Landaufschüttungen von dem einst lebhaften Hafen voller Fischer- und Hausboote nur ein schmaler Kanal übrig geblieben, in dem Hochseefangschiffe liegen. Die Bootsbesitzer wurden in die umliegenden Hochhäuser umgesiedelt.

Heute locken alte Frauen die Besucher zu einer Rundfahrt auf ihre Sampans, doch zu sehen gibt es nicht mehr sehr viel (Kosten pro Boot je nach Verhandlungsgeschick 150 bis 200 HK\$ für eine halbe Stunde).

Die drei im Hafen liegenden »schwimmenden« Restaurants, die seit einem Brand auf Betonsäulen im Wasser stehen, erreicht man von der Hafenspaziergasse mit einem kostenlosen Pendelboot. In großen Speisesälen werden auf ihnen vormittags Dim Sum serviert, allerdings ohne kulinarische Höhepunkte.

Im Ort selbst, auf der Aberdeen Main Rd., steht der Tin Hau Temple aus dem Jahr 1851. Die kleine traditionelle Anlage hat mehrere Tempel- und Wohngebäude mit Innenhöfen, die durch Mondtore miteinander verbunden sind. In der Haupthalle befindet sich die Figur der Schutz-

lebenden Tiere werden aus Bassins ausgesucht und anschließend schnell zubereitet. Bei der abendlichen Rückfahrt mit der Fähre hat man einen herrlichen Blick auf die Lichter im Hafen von Aberdeen, entlang der Nordküste der Insel Hongkong und der Halbinsel Kowloon.

Fähren vom Outlying District Pier

## FotoTipp

### LANTAU AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

Die Fahrt mit der Seilbahn Ngong Ping 360 ermöglicht es Ihnen, tagsüber nicht nur beeindruckende Aufnahmen von Lantaus dichter Natur zu machen. Sie können auch die wohl größte Buddha-Statue der Welt aus einer außergewöhnlichen Perspektive von oben fotografieren. ▶ S. 75

### Largo do Senado ▶ S. 105, b 3

Der schönste Platz der Altstadt von Macau wird von prunkvollen Gebäuden aus der Kolonialzeit flankiert. Seitlich erhebt sich das Leal Senado – der Sitz der Stadtverwaltung. Außerdem befinden sich hier noch das Hauptpostamt und die Santa Casa de Misericordia aus dem 16. Jh. Der zentral gelegene Platz ist auch ein guter Ausgangspunkt für die Erkundung weiterer Sehenswürdigkeiten, die sich in den angrenzenden Seitenstraßen befinden. Seit 2005 gehört die Altstadt Macaus mit ihren historischen Gebäuden zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Macau • Largo do Senado • Fahrt mit der Fähre von Hongkong nach Macau, z. B. mit TurboJet, Dauer 55 Min. • [www.turbojet.com.hk](http://www.turbojet.com.hk)

### Man Mo Temple westl. A 7

Einer der ältesten Tempel Hongkongs und im 19. Jh. der wichtigste des »Chinesenviertels«, das heute Western District heißt. Auf dem Hauptaltar befinden sich die Statuen von Man, dem Gott der Literatur, und Mo, dem Gott der Kriegskunst. Man trägt eine grüne Robe und hält einen Pinsel in der Hand. Außer von Literaten wird er auch von Beamten verehrt, da die Mandarine des Kaisers auch Literatur und Dichtkunst studieren mussten. Der Kriegsgott Mo trägt eine rote Robe und ein Schwert. Sein Bild findet sich auch in vielen Polizeistationen.

Links vom Altar steht eine Statue von Bao Gong, dem Gott der Gerechtigkeit, der mit einem schwarzen Gesicht dargestellt wird. Auf der rechten Seite befindet sich Shing Wong, einer der Stadtgötter. Die beiden Sänften im Glaskasten wurden von chinesischen Handelsorganisationen gestiftet. Auf ihnen trug man die Götterfiguren an ihren Ehrentagen und beim Tempelfest durch die Straßen.

Die Tempelglocke, die angeschlagen wird, um die Aufmerksamkeit der Götter zu erregen, wurde 1847 in Kanton gegossen. Die beiden Messinghirsche auf dem vorderen Altar sind Symbole für ein langes Leben und Reichtum. Ebenfalls von symbolischer Bedeutung sind die Gegenstände auf den langen Holzstangen: Sie stehen für die acht Unsterblichen, die nach daoistischem Glauben den Menschen helfen.

Der alte Tempel erfreut sich bis heute beträchtlicher Beliebtheit. Das erkennt man nicht zuletzt an den enorm großen Räucherspiralen, die von der Decke herabhängen. In der

Mitte der Spiralen, die tagelang brennen, hängen kleine rote Zettelchen, auf denen die Botschaft an die Götter und der Name des Absenders vermerkt sind. Der Rauch dient als Medium der Übertragung.

Western • Hollywood Rd. • MTR:  
Sheung Wan, Escalator • tgl. 8–18 Uhr

**Ngong Ping 360** ▶ *Klappe vorne, b 4*  
Während einer 25-minütigen Seilbahnfahrt erleben Sie Hongkongs größte Insel Lantau aus der Vogelperspektive. Vom Dorf Tung Chung aus führt die Fahrt Richtung Norden zum beeindruckenden Big Buddha und dem berühmten Po Lin Kloster. Immer wieder bieten sich dabei spektakuläre 360-Grad-Aussichten: auf den Flughafen von Hongkong, das Meer, die üppige Bergwelt, und schließlich erscheinen die Hauptattraktionen der Insel. Wer schwindelfrei ist, kann seine Fahrt auch in der

nicht nur zu den Seiten, sondern auch nach unten verglasten Crystal Cabin antreten. Als Alternative zur Seilbahn gibt es verschiedene Wanderwege, für die jedoch zwischen zwei und vier Stunden eingeplant werden müssen.

Tung Chung, Lantau • 11 Tat Tung Rd. • Tel. 36 66 06 06 • MTR: Tung Chung (30 Min. Fahrtzeit) • www.np360.com.hk • Mo–Fr 10–18, Sa–So 9–18.30 Uhr • Fahrpreis Hin- und Rückweg Standardkabine 185 HK\$, Kinder 95 HK\$, Crystal Cabin 225 HK\$, Kinder 175 HK\$, einfache Fahrt 130 HK\$, Kinder 65 HK\$, Crystal Cabin 180 HK\$, Kinder 125 HK\$

### Noon Day Gun

■■■ E7

Auf einer kleinen Plattform, direkt am Ufer des Taifunschutzhafens in Causeway Bay, wird jeden Tag um 12 Uhr mittags ein Salutschuss abgefeuert. Die Geschichte geht zurück

Die bunten Boote bringen ihre Gäste bei einer Hafentrundfahrt (▶ MERIAN Tipp, S. 18) zu den umliegenden Inseln und ermöglichen eine andere Perspektive auf die Stadt.



## Macau

**Charakteristik:** Stadtbesichtigung per Taxi und zu Fuß, um Tempel und historische Bauwerke zu sehen **Dauer:** Tagesausflug **Länge:** mehrere kurze, preiswerte



Taxifahrten, ca. 3–4 km Fußweg **Einkehrtipp:** Bar Celona Tapas & Rice, 16 Rua de Venceslau de Morais

**Karte** ▶ S. 105, b1–a4

Seit China touristisch erschlossen ist, ist der Blick über die Grenze an der Porta do Cerco vielleicht nicht mehr ganz so spannend. Aber dort könnten Sie, per Taxi oder Bus, Ihre Besichtigung beginnen. Die Ziele ganz im Norden liegen etwas weiter auseinander, doch vom **Kun-Iam-Tempel** oder dem **Guia Fort** (▶ S. 71) aus können Sie leicht zu Fuß bis zum **Senatsgebäude** gehen.

## MERIAN Tipp

**GARTEN LOU LIM IEOC** ▶ S. 105, b3

Ein traditioneller chinesischer Garten mit schön angelegten Teichen, klassischen Pflanzen und mehreren Pavillons, von denen sich schöne Ausblicke bieten. Ein verborgener Ort der Ruhe und Besinnung. ▶ S. 19

Der **Lotostempel** (Lin Fong Miu) wurde ursprünglich im Jahr 1592 errichtet, aber 1876 wesentlich umgebaut. Er folgt der traditionellen Bauweise, bei der alle Hauptgebäude auf einer zentralen Achse liegen, und auch dem traditionellen Umgang der Chinesen mit Religion, da er Götter aus der buddhistischen wie der daoistischen Richtung vereint. Ein kleines Museum gleich neben dem Tempel erklärt die chinesische Sicht der Opiumkriege.

Der **Kun-Iam-Tempel** kann ebenfalls auf eine lange Geschichte zurückblicken. Dokumente belegen hier schon einen Tempel in der Yuan-Dynastie (1279–1368). Der Tempel ist Guanyin, der Göttin der Barmherzigkeit, geweiht, deren Statue in der dritten Halle steht. In einem kleinen Innenhof formen Mönche seit etwa 150 Jahren einen inzwischen 1,20 m hohen Bonsai-Baum zum chinesischen Schriftzeichen »shou« für »langes Leben«. Im Tempel finden viele Totenfeiern statt, und in mehreren Seitenhallen werden Erinnerungstafeln an die Verstorbenen aufbewahrt. In einem großen Innenhof befindet sich unter einem alten Banyanbaum ein runder Steintisch mit vier Steinhockern: Hier unterzeichneten am 3. Juli 1844 der Vizekönig von Kanton und ein Sonderbotschafter der USA das erste Handelsabkommen zwischen den Vereinigten Staaten und China. Im Garten des Tempels wachsen seit 500 Jahren zwei Bäume ineinander, und es soll Glück bringen, wenn sich Paare unter diesem »Baum der Liebenden« fotografieren lassen.

**Guia Fort** ▶ **Camões-Park**

Das **Guia Fort** steht auf dem höchsten Hügel von Macau und wurde im Jahr 1637 als Verteidigungsbastion gegen die Niederländer gebaut. 1865 erhielt es den ersten Leuchtturm der Küste, der 1909 elektrifiziert wurde.

Der Turm ist 16 m hoch, und sein Licht soll bei gutem Wetter 30 km weit sichtbar sein. Im Fort gibt es zudem eine kleine Kapelle und einen Informationsraum mit Café. Auf einem ebenen und meist schattigen Weg kann man um den Hügel wandern und Aussichten über die Stadt genießen. Am nordwestlichen Abhang befindet sich mit den **Flora Gardens** der größte Park Macaus.

An einem kleinen Platz am Ende der Rua Tomás liegt der Eingang zum **protestantischen Friedhof**, den der Missionar Robert Morrison den katholischen Portugiesen Anfang des 19. Jh. abtrotzte. Unter den hier beerdigten Soldaten befindet sich auch Lord Henry John Spencer Churchill, der im Jahr 1840 starb, ein Urgroßonkel des späteren britischen Premierministers. Der berühmteste Tote

